



## Gruppenstunde für zu Hause #11



Bestimmt bist auch du im Schnee gerne draußen. Mit Schnee lässt sich eine Menge bauen. Wenn du einen Schneemann, eine Schneehöhle oder anderes baust, kannst du uns ein Bild davon schicken. Auf unserer Website kannst du dir auch Bilder der vergangenen Gruppenstunden von den Wölfingen und den Jupfis anschauen.

Wir freuen uns wie immer über Rückmeldungen, was dir gefallen hat und auch was dir nicht gefallen hat, aber auch Wünsche für die kommenden Gruppenstunden sind gern gesehen → [woelflinge@dpsg-nd.de](mailto:woelflinge@dpsg-nd.de)

## Don Bosco

Unsere Geschichte diese Woche geht über Don Bosco, einen, für uns Pfadfinder des Stammes Don Bosco, sehr wichtigen Heiligen. Er ist nämlich der Schutzpatron unseres Pfadfinderstammes in Neckarelz-Diedesheim.

Doch wer war Don Bosco überhaupt? Nun, eigentlich hieß er Giovanni Melchiorre Bosco und wurde im Jahr 1815 im Dorf Becchi als Sohn armer Kleinbauern geboren. Als er gerade einmal zwei Jahre alt war, starb sein Vater, weshalb Giovanni und seine beiden Brüder schon früh arbeiten mussten. Giovanni wurde von seiner Mutter unterstützt und erhielt im Alter von 9 Jahren



Leseunterricht bei einem Priester. Er war von Zauberei und Artistik begeistert, weshalb er sich mit bereits 10 Jahren mit Tricks, welche er sich von Gauklern abgeschaut hatte, Geld dazu verdiente. Ein Jahr später veranstaltete er an Feiertagen eine Show für Kinder der umgebenden Dörfer. Bei dieser hielt er zuerst eine kleine Predigt und sang ein religiöses Lied, bevor seine Show losging. 1828 musste Giovanni für fast zwei Jahre als Stallknecht bei einer anderen Familie arbeiten, bis er wieder nach Hause konnte und dort weiterlernte. Doch schon bald darauf starb sein Lehrer.



Im Jahr 1830 zog er endlich mit dem Erbe seines Vaters in die Welt. Ein Jahr später begann er an einem Gymnasium zu lernen und finanzierte sich, indem er nebenbei zu arbeiten begann. 1835 begann er mit einer Ausbildung zum Priester, die er am 06.06.1841 mit seiner Priesterweihe abschloss. Aufgrund dieser Weihe erhielt

sein Namenspräfix Don, die italienische Anrede für Priester. Bald darauf kam er im Rahmen einer Fortbildung nach Turin, wo er erfuhr, dass viele Jugendliche dort in die Kriminalität abgerutscht waren, um überhaupt noch Leben zu können. Er beschloss, sein Leben in den Dienst der Ausgestoßenen zu stellen und Jugendlichen zu helfen, ihnen ein Zuhause und eine Familie zu geben, eine Entscheidung die nicht allen gefiel.



Aufgrund der vielen Jugendlichen, die er um sich scharte wurde er mit ihnen von seinen Versammlungsplätzen vertrieben und es kam zu Konflikten mit der Polizei. Doch nach einiger Zeit fand er einen endgültigen Ort für sein Oratorium, an dem Jugendliche endlich Zugang zu Lehrwerkstätten, Schule, einem Spielplatz und einer eigenen Kirche, der Pindari Kapelle, erhielten.

Das Oratorium kam bei den Jugendlichen so gut an, dass es bald 700 Mitglieder hatte und auch die Mutter von Don Bosco sich ihrem Sohn im Oratorium anschloss. Doch selbst zu dieser Zeit erfuhr er sehr viel Widerstand und es gab sogar Mordanschläge auf ihn, die, wie durch ein Wunder, alle erfolglos waren. Dennoch arbeitete er weiter für die Jugendlichen, und das zahlte sich aus. Viele seiner Zöglinge wollten es ihm gleichtun und gründeten im Dezember 1859 die „Salesianischen Kongregation“, ein Zusammenschluss, der in der ganzen Welt Häuser für elternlose Jugendliche aufbaut. Zehn Jahre später gründete sich die „Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiter“, ein Zusammenschluss von Laien, die Don Bosco unterstützten. Diese Vereinigung wurde 1876 von Papst Pius IX offiziell bestätigt und er trat ihr sogar selbst bei. 1888 starb Don Bosco schließlich, umringt von seinen engsten Freunden und treuesten Mitarbeitern. Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits etwa 3000 Priester aus seiner Bewegung hervorgegangen. Im Jahr 1934 wurde er letztlich von Papst Pius XI heiliggesprochen.



## Heiße Schokolade zum aufwärmen

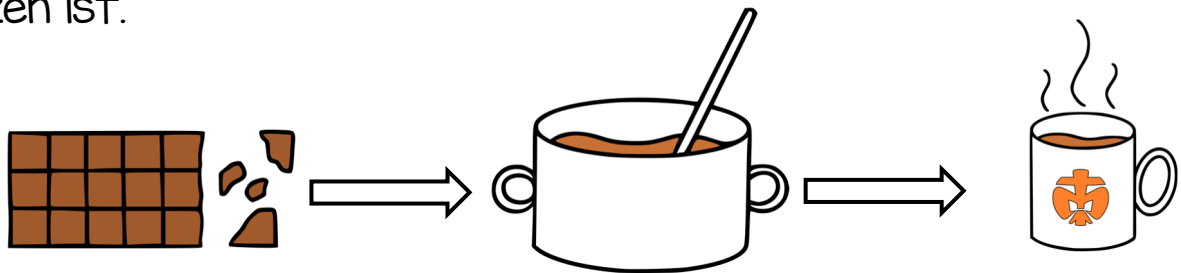
Passend zu den langen Wintertagen gibt es hier ein leckeres Rezept für heiße Schokolade, die dich ganz sicher aufwärmen wird. Das Rezept ist ganz einfach!

Du brauchst für eine Tasse:

- 40 g Schokolade (Vollmilch oder Zartbitter)
- 200 ml Milch
- Deine Lieblingstasse

Bevor du beginnst, frage bitte deine Eltern um Hilfe.

Los geht's! Du zerkleinerst die Schokolade in grobe Stücke und bringst dann die Milch in einem Topf langsam und unter ständigem Rühren, zum Kochen. Schalte den Herd nun auf eine niedrige Stufe herunter, gib die zerkleinerte Schokolade hinzu und warte, bis sie komplett geschmolzen ist.



Wir empfehlen dir natürlich deine Lieblingstasse - lass es dir schmecken! 😊



## Freundschaftsbänder Knüpfen

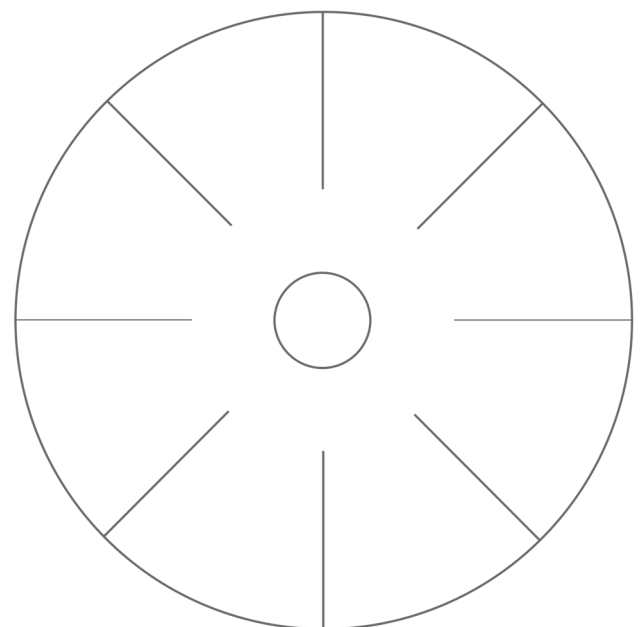
Freundschaftsbänder knüpfen dauert lange, aber schließlich soll es auch etwas Besonderes für deinen Freund oder deine Freundin sein.

Alles was du für deine selbst gemachten Freundschaftsbänder benötigst sind:

- 7 farbige Wollfäden (ca. 80 cm lang)
- den Knüpfstern (siehe Schablone)
- eine Schere und einen Klebestift
- ein Stück Pappkarton

Schneide zunächst die Schablone aus und klebe diese auf ein Stück Pappkarton und schneide auch diesen zurecht. Das Loch in der Mitte der Schablone lässt sich am einfachsten mit einem Cuttermesser ausschneiden. Lass dir hierbei am besten von deinen Eltern helfen. Hast du die Schablone fertig gebastelt, musst du noch acht Schnitte an die schwarzen Striche setzen.

Als Nächstes nimmst du die Wollfäden und machst am Ende einen Knoten. Stecke den Knoten durch das Loch





in der Mitte und platziere die einzelnen Fäden in den Schlitzten. Ein Schlitz bleibt frei.

Nun kannst du mit dem Knüpfen beginnen.

1. Zähle drei Schlitzte vom freien Schlitz entgegen des Uhrzeigersinns, nimm diesen Faden und stecke ihn in den freien Schlitz
2. Von dem jetzt freigewordenen Schlitz aus zählst du wieder drei Schlitzte entgegen des Uhrzeigersinns ab und steckst den Faden in den freien Schlitz.
3. Wiederhole Schritt 2 bis die Fäden aufgebraucht sind, das Freundschaftsband wächst stetig. Am Ende machst du einen Knoten - fertig!
4. Mach jemandem eine Freude und verschenke das Freundschaftsbändchen



Link zu einem Erklärungsvideo:

<https://www.youtube.com/watch?v=TRdBIe29g4Y>

